

## Die Detailmärkte.

Auf dem täglichen Fleischmarke in der Großmarkthalle niederte sich gestern der Verkehr in sämtlichen Fleischgattungen in animierter Stimmung ab. Die Preise für Rindfleisch blieben trotz der namhaften Steigerung auf dem dieswöchigen Kindermarke unverändert. Im Einklange mit der Aufwärtsbewegung für Fleischschweine auf dem Marke für lebende Ware wurde bei der gestrigen amtlichen Preisbestimmung sowohl im Engros- wie auch im Kleinverkehre Jungschweinerne um 20 bis 30 Heller per Kilo erhöht, wogegen abgezogenes Schweinefleisch in der Notiz unverändert blieb. Fettprodukte wurden im Gewichte von 6000 Kilo in die Halle zum Verkaufe gebracht. In Geflügel und Fische war der Verkehr belanglos. Laut einer Mitteilung der „Nordsee“ werden im Laufe dieser Woche die Preise für Seefische herabgesetzt werden. Die auswärtigen Fleischzufuhren in der Großmarkthalle beliefen sich gestern auf 13 Waggon im Gewichte von

44,8 Tonnen, worunter sich 5 Waggon mit 22 Tonnen ausländische Probenzungen befanden. Man zahlte im Engros-Verkehre je nach Qualität: böhmisches und mährisches Rindfleisch, vorderes Kr. 4.— bis Kr. 5.50, hinteres Kr. 5.40 bis 5.90 und Kälber Kr. 3.70 bis Kr. 3.90 per Kilo.